

# „Wir sind Kolping – lebendig und stark“

150 Teilnehmer beim Kolpingtag auf der Waldbühne – Workshops, Vorträge, Gottesdienst

19.09.2023 | Stand 18.09.2023, 17:38 Uhr



Zum Abschluss des Kolpingtags feierten die Teilnehmer einen Gottesdienst auf der Waldbühne. Sie trafen sich zum gemeinsamen Gebet und sangen die bekannten Kolpinglieder, unter anderem „Wir sind Kolping“. – Fotos: Spielhofer

**Halsbach.** „Wir sind Kolping, Menschen dieser Welt. Da sein, um zu helfen, Nöte zu sehen und um Gottes Liebe weiter zu tragen“ – mit diesem Lied endete am Samstagnachmittag der Gottesdienst und der Kolpingtag auf der Waldbühne.

„Lebendig und stark“, so lautete das Motto beim regionalen Kolpingtag im Oberland auf der Waldbühne. Lebendig mit 150 Teilnehmern aus den Kolpingfamilien Altötting, Burghausen, Burgkirchen, Heiligkreuz, Markt und Neuötting. Stark die Gemeinschaft jeden Alters bei der Durchführung des Programms mit Workshops, Vorträgen und Spielen.

In seiner Begrüßung freute sich Kolping-Diözesanvorsitzender Stephan Kroneder über die vielen Teilnehmer. Lebendig und stark seien alle, die sich für die Gesellschaft einsetzen und sich daran beteiligen. Dazu gehören auch die 21 Helfer vor und hinter den Kulissen vom Kolpingtag und das Organisationsteam, das in vielen Stunden das Event vorbereitet hatte.

Landesvorsitzender Erwin Fath fand es schön, dass an diesem Tag so viele soziale Aktivitäten angeboten wurden. Es sei gut für die Gesellschaft und gut für die Gemeinschaft. Die Waldbühne als Ort der Veranstaltung sei traumhaft. Claus Heikenwälder vom Organisationsteam hob das schöne sommerliche Wetter hervor, es sei ein wahres Geschenk mitten im September. 150 Teilnehmer sei eine erfreuliche Zahl, sogar aus dem angrenzenden Diözesanverband München-Freising fanden sich Kolpings ein. Es war ein Miteinander in entspannter Atmosphäre, ein Wiedersehen der Kolpingfamilien, eine gute Gelegenheit zu Begegnung und Gesprächen und um gemeinsam Zeit zu verbringen.

Beim Rundgang über das Gelände der Waldbühne waren allerlei Attraktionen zum Mitmachen zu entdecken, Workshops zum Basteln, sportliche Herausforderungen oder musisch beim offenen Singen. Großes Interesse hatten die Vorträge im Energieturm mit den Themen „Malawi – das warme Herz Afrikas“ von Gerhard Alfranseder, „Wählen ab 16 – Stimmen für die Zukunft“ von Landesvorsitzendem Erwin Fath und

„Flüchtlingshilfe in Lesbos“ von Diakon Günther Jäger. Zum regionalen Geothermie-Projekt informierte Hausherr Martin Winklbauer und führte die Interessierten zum Aussichtspunkt und direkt zur Bohrstelle im Bereich der Waldbühne. Für die kleine Kaffeepause gab es an der Kuchentheke eine große Auswahl mitgebrachter feiner Köstlichkeiten.

Unter Leitung von Franz Steiner gestaltete der Kolpingchor aus Altötting den Abschlussgottesdienst. Diözesanpräses Pfarrer Sebastian Wild rief dazu auf, die Menschen so zu nehmen, wie sie sind, so wie es Adolph Kolping schon vor langer Zeit getan hatte. Die Gesellschaft und die Kirche ein Stück weit zu prägen und die Botschaft des Evangeliums durch Taten in die Welt hinauszutragen. Im Sinne von Adolph Kolping die Welt ein bisschen besser zu gestalten, dies brauche Glauben und Gottvertrauen.

– rs

## STICHWORT

Adolph Kolping war ein deutscher katholischer Priester, er lebte von 1813 bis 1865. Er setzte sich mit sozialen Fragen auseinander, er war Wegbereiter für die katholische Sozialbewegung und Begründer des Kolpingwerkes. Heute prägen Kolpingfamilien als Teil der Zivilgesellschaft das Gemeindebild. Mit dem Motto „Verantwortlich leben, solidarisch handeln“ hat der Verband die Zielsetzung Adolph Kolphings aufgegriffen, sich als Christ in Familie, Arbeitswelt und Gesellschaft zu bewähren.

URL: <https://www.pnp.de/print/lokales/landkreis-altoetting/landkreis-altoetting/wir-sind-kolping-lebendig-und-stark-14360615>

© 2023 PNP.de